



SELBSTVERWALTUNG DER WOJEWODSCHAFT
OPOLSKIE



Entwicklungsstrategie für die Wojewodschaft Opolskie 2020

Opole 2014

Bürger- und unternehmerfreundliche Wojewodschaft Opolskie

HIERARCHISCHE STRUKTUR DER FÜNF STRATEGISCHEN PLANUNGSEBENEN IM RAHMEN DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FÜR DIE WOJEWODSCHAFT OPOLSKIE 2020.

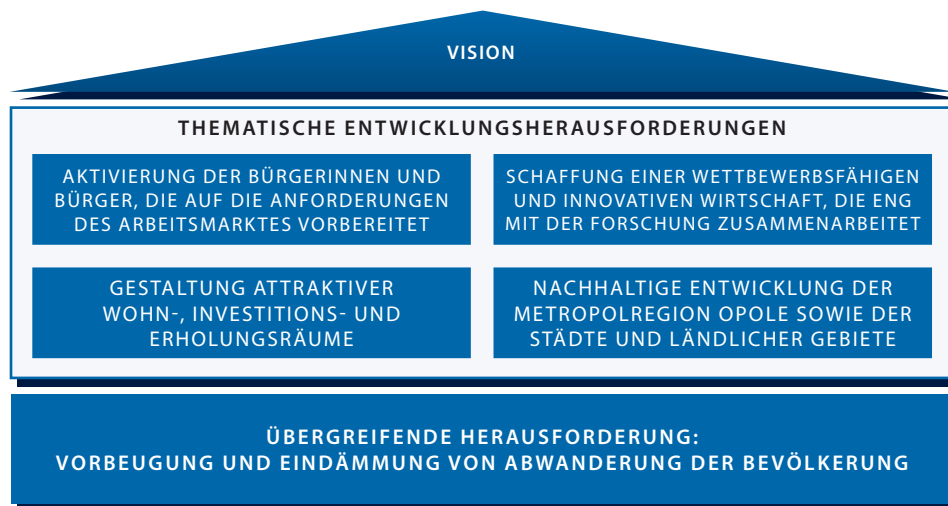
Der strategische Planungsprozess der Regionalentwicklung in der Wojewodschaft Opolskie erfolgt auf mehreren, eng miteinander verflochtenen Ebenen. Die Zielhierarchie dieser Planungsebenen umfasst hierbei die folgenden fünf Elemente: Vision, Herausforderungen, strategische Ziele, operative Ziele sowie Maßnahmen. Die hierarchische Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der jeweiligen operativen Ziele bildet wiederum die Voraussetzung dafür, die strategischen Ziele umzusetzen und ermöglicht es damit, die an die Regionalentwicklung gestellten Herausforderungen entsprechend zu bewältigen. Der in der Vision festgelegte Stand der regionalen Entwicklung kann daraufhin entsprechend im Rahmen einer effizienten und effektiven Umsetzung der Ziele auf den untergeordneten Planungsebenen erreicht werden.

VISION:

Die WOJEWODSCHAFT OPOLSKIE IST EINE MULTIKULTURELLE REGION, DIE SICH DURCH IHRE OFFENEN, AKTIVEN UND HOCHQUALIFIZIERTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER, EINE WETTBEWERBSFÄHIGE UND INNOVATIVE WIRTSCHAFT SOWIE EINE FREUNDLICHE LEBENSWELT AUSZEICHNET.

Die sozioökonomische Entwicklung der Wojewodschaft sowie dynamische Veränderungen im Land sowie in Europa generell stellen die Wojewodschaft Opolskie in der Perspektive 2020 vor große Herausforderungen. Die größte übergreifende Herausforderung für die regionale Entwicklung stellt dabei die *Vorbeugung und Eindämmung von Abwanderung der Bevölkerung* dar. Maßnahmen in diesem Bereich sollen der negativen demografischen Entwicklung in der Region entgegenwirken und damit das größte Hindernis für die Entwicklung der Wojewodschaft beseitigen. Die Region Opolskie ist nach wie vor von Bevölkerungsabwanderung betroffen, deren Ursachen maßgeblich auf eine lange Migrationstradition (insbesondere in das Ausland), darunter ebenso Arbeitsmigration und niedriges Bevölkerungswachstum, zurückzuführen sind. Dieser übergreifenden Herausforderung kann mit komplexen und komplementären Maßnahmen begegnet werden, die in verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbereichen umgesetzt werden und eine Antwort auf folgende thematische Herausforderungen bilden:

- Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger, die auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet werden,
- Schaffung einer wettbewerbsfähigen und innovativen Wirtschaft, die eng mit der Forschung zusammenarbeitet,
- Gestaltung attraktiver Wohn-, Investitions- und Erholungsräume,
- nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Opole, der Städte sowie des ländlichen Raums.



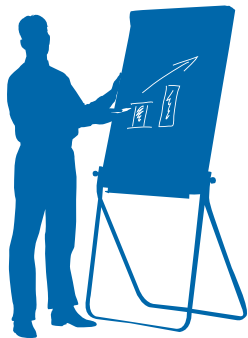
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE WOJEWODSCHAFT OPOLSKIE:

ÜBERGREIFENDE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG - Vorbeugung und Eindämmung der Abwanderung der Bevölkerung

Der demografische Wandel in der Wojewodschaft Opolskie beeinflusst maßgeblich die zukünftige Entwicklung der Region. In den letzten Jahren sind eine negative Geburtenbilanz, ein starker Rückgang der Fruchtbarkeit, eine steigende Anzahl von Trennungen und Ehescheidungen, eine schwächere Bindung der Generationen untereinander und eine damit einhergehende Schwächung des Familienzusammenhalts zu beobachten. Negative Trendentwicklungen im Bereich der Migrationsbewegungen sowie demografische Prognosen zeigen, dass diese Probleme mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet werden müssen. Das Ergebnis der landesweiten Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung von 2011 bestätigt diese äußerst schwierige demografische Lage der Wojewodschaft Opolskie im Vergleich mit anderen Landesteilen.



Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Entwicklungsstrategie sollen zur Lösung demografischer Probleme beitragen und die im Zuge der Entwicklungen entstandenen Chancen nutzen. Eine Schlüsselrolle spielt hierfür das Projekt der „demografischen Sonderzone“, in dessen Rahmen in der Wojewodschaft Opolskie ein Paket spezifischer Maßnahmen zur Vorbeugung einer weiteren Abwanderung der Bevölkerung vorgesehen ist.



THEMATISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG - Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger, die auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet werden

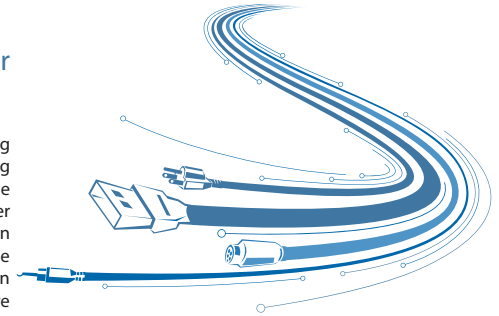
Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat einen direkten Einfluss auf Lebensbedingungen und Lebensqualität in der Region. Der Arbeitsmarkt in der Wojewodschaft Opolskie zeichnet sich – bedingt von zahlreichen Faktoren – durch eine unzulängliche Wettbewerbsfähigkeit aus. Zu den wichtigsten dieser Faktoren zählen eine inadäquate Qualität und Ausrichtung der Bildungsangebote auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes, darunter ebenso im Bereich der beruflichen Bildung, eine niedrige Beschäftigungsquote sowie eine geringe unternehmerische Aktivität der Bevölkerung im Vergleich mit anderen Landesteilen. Hinzutreten ein nicht ausreichendes Angebot an Arbeitsplätzen, darunter für hochqualifizierte Arbeitskräfte sowie unzureichende Teilnahme der Bevölkerung an Fort- und Weiterbildung im Sinne des lebenslangen Lernens.

Die Qualität der Bildungsangebote, ebenso im Bereich der beruflichen Bildung, gilt es somit zu verbessern, um den aktuellen und potentiellen Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Der dynamische Wandel der sozioökonomischen Rahmenbedingungen bedingt wiederum die Notwendigkeit, ständig berufliche Kompetenzen zu verbessern und weiterzubilden sowie jeglichen Veränderungen gegenüber offen zu sein. Wichtig sind in diesem Zusammenhang auch Maßnahmen zur Vorbeugung sozialer Ausgrenzung sowie die Stabilität von Beschäftigungsverhältnissen zu stärken.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird ein wettbewerbsfähiger und stabiler Arbeitsmarkt zu einem der Schlüsselfaktoren, der über den Stellenwert der Region im nationalen und europäischen Regionalgefüge entscheidet.

THEMATISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG - Schaffung einer wettbewerbsfähigen und innovativen Wirtschaft, die eng mit der Forschung zusammenarbeitet

Eine wettbewerbsfähige, wissens- und innovationsbasierte sowie moderne Wirtschaft bildet eine wesentliche Voraussetzung für die regionale Entwicklung. Die Wojewodschaft Opolskie sieht sich gegenwärtig mit Schwierigkeiten bei der Vorbereitung effizienter Instrumente zur Förderung der Implementierung innovativer Lösungen in der Wirtschaft konfrontiert. Die regionale Wirtschaftsstruktur zeichnet sich durch eine geringe Anzahl von Großbetrieben mit ausreichenden Potentialen (darunter personeller Ausstattung) aus, um zielgerichtete Änderungen und Innovationen bei den bislang eingesetzten Technologien und Anlagen vornehmen zu können. In der Region existieren keine wichtigen Technologie- und Forschungszentren sowie wissenschaftliche Einrichtungen mit einer vernünftigen, auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft abgestimmten Forschungsausrichtung. Dies führt zu Nachteilen im Wettbewerb mit anderen Landesteilen, die oftmals als attraktivere Standorte für Investitionen und jedwede Art wirtschaftlicher Tätigkeiten angesehen werden.



Den hohen realen Marktanforderungen gerecht zu werden setzt voraus, dass eine wettbewerbsfähige und auf Innovation sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Forschung beruhende Wirtschaft geschaffen wird.



THEMATISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG - Gestaltung attraktiver Wohn-, Investitions- und Erholungsräume

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen in der Wojewodschaft Opolskie sind in der Region möglichst gute Bedingungen für Wohnen, Investitionen und Erholung sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Gäste aus dem In- und Ausland zu schaffen. Die Lebensbedingungen in der Region werden relativ hoch bewertet, wobei es jedoch in der Wojewodschaft gleichermaßen Bereiche mit großem Nachholbedarf gibt. Hierzu zählen die nicht ausreichende Versorgung mit medizinischen Leistungen, ein eingeschränkter Zugang zu Betreuungs- und Erziehungsleistungen sowie Bildungsangeboten, eine geringe Verfügbarkeit von Wohnraum sowie eine mangelnde Infrastruktur, wie z. B. fehlende Verkehrsverbindungen, was wiederum den Zugang zu Arbeitsmärkten, Waren und Dienstleistungen erschwert.

Die Verbesserung der Bedingungen für Wohnen, Investitionen und Erholung stellt eine Herausforderung für die Wojewodschaft Opolskie dar und entscheidet über ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.

THEMATISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG - Nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Opole, der Städte sowie des ländlichen Raums



Die nachhaltige Entwicklung aller ihrer Teilgebiete, d.h. der Metropolregion Opole, der Städte und des ländlichen Raums stellt eine wichtige Herausforderung für die Region im Zusammenhang mit den diagnostizierten demografischen Entwicklungen in der Wojewodschaft Opolskie dar. Die Teilgebiete der Wojewodschaft verfügen über unterschiedliche endogene Potentiale und erfordern gezielte Maßnahmen, die auf eine optimale Nutzung bestehender Potentiale ausgelegt sind. Damit ist es notwendig, die unterschiedlichen Vorteile der jeweiligen Teilgebiete aufeinander abzustimmen und entsprechend auszugleichen, um die Wettbewerbsfähigkeit und die Verbesserung der Lebensqualität nicht auf einige Teilgebiete der Wojewodschaft zu beschränken.

Es ist erforderlich, die Effizienz der umgesetzten Entwicklungspolitik zu steigern und Maßnahmen auf ausgewählte thematische Bereiche und geographische Gebiete zu konzentrieren. Parallel hierzu sollen Maßnahmen zur Stärkung und optimalen Nutzung endogener Potentiale der jeweiligen Teilregionen umgesetzt werden.

STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE:

Die Entwicklungsstrategie für die Wojewodschaft Opolskie 2020 legt die wichtigsten Richtungen in der Entwicklung der Region fest und bietet damit eine Antwort auf die definierten Herausforderungen. Dadurch begegnet sie zugleich der übergreifenden Herausforderung der Vorbeugung und Eindämmung von Abwanderung der Bevölkerung aus der Region.

Der Fokus der Entwicklungsstrategie liegt hierbei auf einem wettbewerbsfähigen und stabilen Arbeitsmarkt, die Herausbildung einer aktiven regionalen Gemeinschaft, einer innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft, einer dynamischen Unternehmensentwicklung, modernen Dienstleistungen, einem attraktiven touristischen und kulturellen Angebot, einem guten Zugang zu den Arbeitsmärkten, Waren und Dienstleistungen, einer hohen Umweltqualität sowie einer wettbewerbsfähigen Metropolregion Opole, städtischen Ober- und Mittelzentren sowie des ländlichen Raums.

In der Entwicklungsstrategie werden 10 strategische Ziele formuliert. Die Ziele 1 bis 7 sind übergreifende Ziele und beziehen sich damit auf Fragestellungen, die die gesamte Wojewodschaft betreffen. Die Ziele 8 bis 10 weisen hingegen eine deutlich gebietsspezifische Ausrichtung auf.



HORIZONTALE PLANUNGSEBENE IN DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE DER WOJEWODSCHAFT

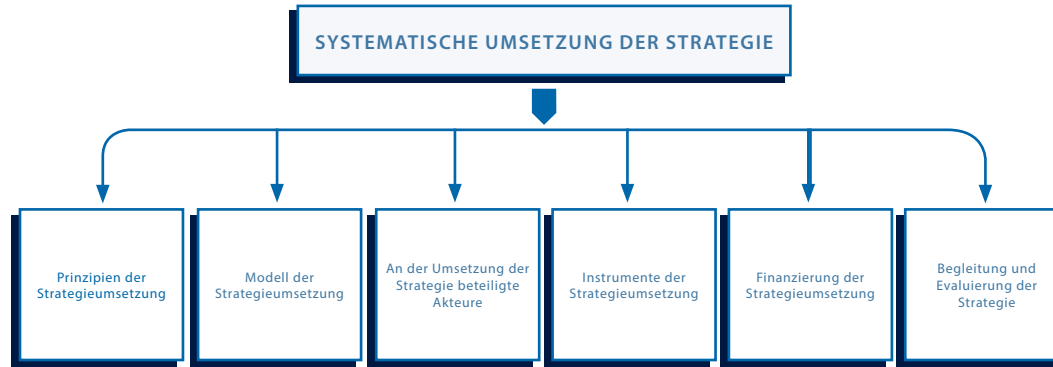
Die strategischen Ziele beschreiben den Entwicklungsstand, den die Wojewodschaft Opolskie in den jeweiligen Bereichen anstrebt. Innerhalb dieser strategischen Ziele wurden operative Ziele, d.h. konkrete Vorhaben, definiert, deren Umsetzung die Entwicklung der Wojewodschaft fördern soll.

Strategische Ziele	Operative Ziele
HERAUSFORDERUNG 1: AKTIVIERUNG DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER	
STRATEGISCHES ZIEL 1. Wettbewerbsfähiger und stabiler Arbeitsmarkt	1.1. Verbesserung der Qualität der Bildung und Anpassung der Bildungsangebote an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes 1.2. Förderung des lebenslangen Lernens 1.3. Förderung von Beschäftigung und Selbständigkeit 1.4. Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 1.5. Entwicklung von Betreuungs- und Erziehungsangeboten
STRATEGISCHES ZIEL 2. Aktive regionale Gemeinschaft	2.1. Förderung der Zivilgesellschaft 2.2. Bereicherung des multikulturellen Erbes und der regionalen Identität 2.3. Stärkung von Institutionen und einer effizienten Verwaltung
HERAUSFORDERUNG 2. SCHAFFUNG EINER WETTBEWERBSFÄHIGEN UND INNOVATIVEN WIRTSCHAFT, DIE ENG MIT DER FORSCHUNG ZUSAMMENARBEITET	
STRATEGISCHES ZIEL 3. Innovative und wettbewerbsfähige Wirtschaft	3.1. Entwicklung von Forschungs- und Entwicklungspotentialen zur Förderung der regionalen Wirtschaft 3.2. Stärkung der Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen 3.3. Unterstützung von wirtschaftlichen Kooperationen 3.4. Stärkung des regionalen Systems für Investitions- und Standortförderung
STRATEGISCHES ZIEL 4. Dynamische Unternehmen	4.1. Förderung der Entwicklung von Unternehmen und modernen Handwerksbetrieben 4.2. Entwicklung marktorientierter Dienstleistungsinnovationen 4.3. Unterstützung internationaler Unternehmenskooperationen

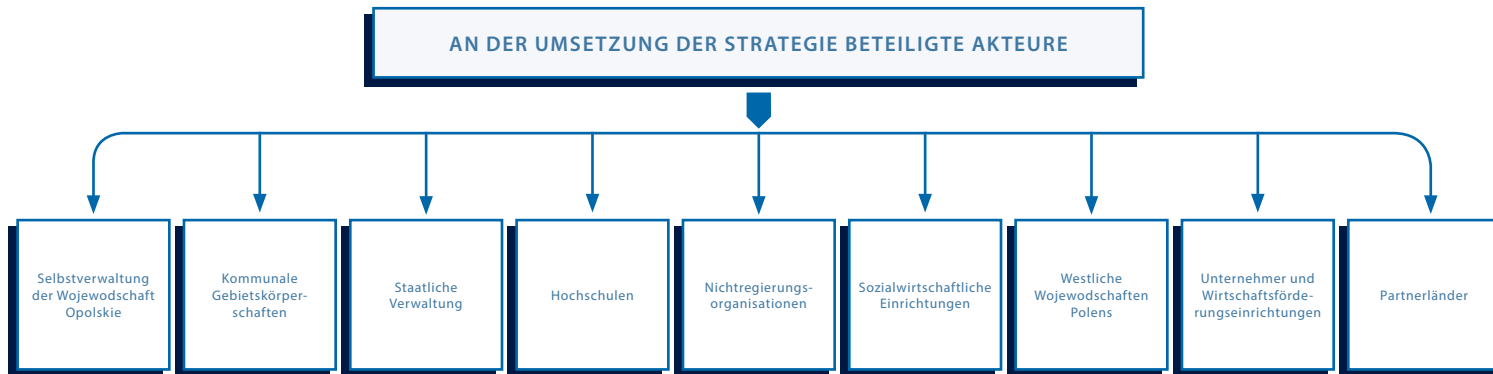
Strategische Ziele	Operative Ziele
HERAUSFORDERUNG 3. GESTALTUNG ATTRAKTIVER WOHN- UND ERHOLUNGSRÄUME	
STRATEGISCHES ZIEL 5. Moderne Dienstleistungen und ein attraktives touristisches und kulturelles Angebot	5.1. Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen sowie Betreuungs- und Erziehungsangeboten 5.2. Entwicklung der Informationsgesellschaft 5.3. Entwicklung von Tourismus-, Kultur- und Sportangeboten einschl. der erforderlichen Infrastruktur
STRATEGISCHES ZIEL 6. Guter Zugang zu Arbeitsmärkten, Waren und Dienstleistungen	6.1. Entwicklung von Verkehrsverbindungen 6.2. Verbesserung der Verkehrsanbindung an die Metropolregion Opole 6.3. Integration des öffentlichen Personennahverkehrs 6.4. Verbesserung der Verkehrssicherheit
STRATEGISCHES ZIEL 7. Hohe Umweltqualität	7.1. Verbesserung der Umweltqualität mittels Entwicklung technischer Infrastruktur 7.2. Förderung von emissionsarmer Wirtschaft 7.3. Gestaltung der natürlichen Umwelt, Schutz der Landschaft und der Biodiversität 7.4. Rationale Nutzung natürlicher Ressourcen 7.5. Vorbeugung und Beseitigung der Folgen natürlicher und anthropogener Gefahren
HERAUSFORDERUNG 4. NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER METROPOLREGION OPOLE, DER STÄDTE SOWIE DES LÄNDLICHEN RAUMS	
STRATEGISCHES ZIEL 8. Wettbewerbsfähige Metropolregion Opole	8.1. Schaffung und Stärkung von Funktionen der Metropolregion 8.2. Räumliche Entwicklung in der Metropolregion sowie ihre stärkere institutionelle und soziale Vernetzung 8.3. Schaffung eines positiven Images der Metropolregion und Entwicklung der Zusammenarbeit mit anderen regionalen Zentren
STRATEGISCHES ZIEL 9. Städtische Zentren als Entwicklungspole	9.1. Förderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Potentiale der Städte 9.2. Verbesserung der Raumordnung und Revitalisierung städtischer Räume

SYSTEMATISCHE UMSETZUNG DER STRATEGIE

Die Systematische Umsetzung der Entwicklungsstrategie für die Wojewodschaft Opolskie 2020 stellt ein komplexes Konzept für die Implementierung der Strategie dar, die zahlreiche miteinander verknüpfte Fragestellungen und Maßnahmen umfasst:



An der Umsetzung der Strategie beteiligt werden viele Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen; ihre aktive Mitwirkung an der Umsetzung der Strategie ist wiederum ausschlaggebend dafür, die definierten Ziele erreichen zu können.





Marschallamt der Wojewodschaft Opolskie
Abteilung für Regionalpolitik und Raumplanung
Str. Piastowska 14
45-082 Opole
Tel.: +48 77 54 16 610, Fax: +48 77 54 16 612
E-Mail: drp@opolskie.pl

Die Entwicklungsstrategie für die Wojewodschaft Opolskie 2020 steht allen Interessierten auf der Internetseite des Marschallamtes der Wojewodschaft Opolskie unter www.opolskie.pl sowie in gedruckter Form im Marschallamt der Wojewodschaft Opolskie, Abteilung für Regionalpolitik und Raumplanung, zur Verfügung.

Kostenfrei



HUMANKAPITAL
NATIONALE KOHÄSIONSTRATEGIE



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



Das Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Sozialfonds gefördert